



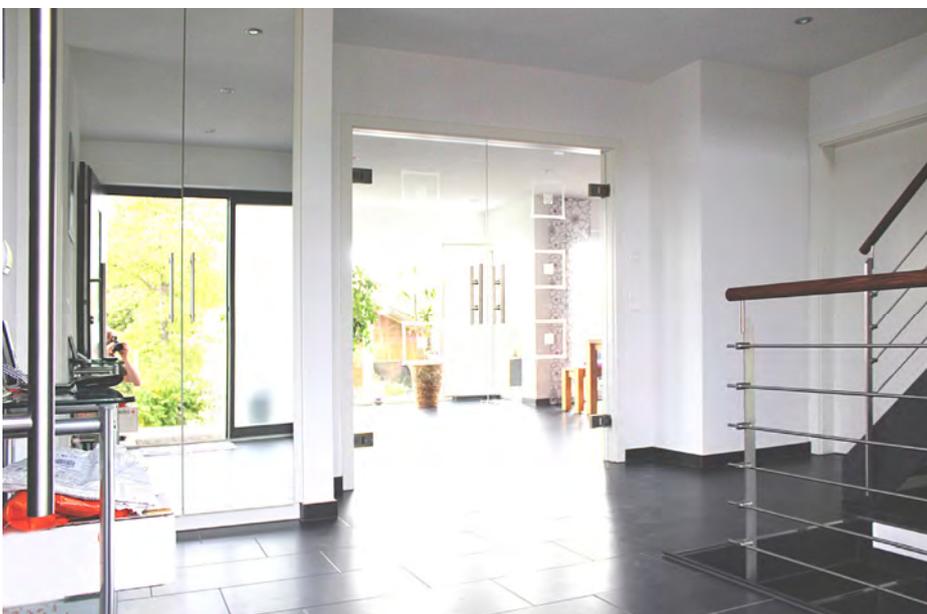
Solides Familienhaus: Energieeffizient, sparsam, nachhaltig

Die Bauherren planten und zeichneten den größten Teil der Innenarchitektur selbst. Erst als alle Details durchdacht und zu Papier gebracht waren, übergaben sie ihre Pläne drei Massivhausbauern und drei Spezialisten für den modernen, energieeffizienten Holzfertigtbau. Mit der Bitte um verbindliche Entwürfe ihres neuen Zuhauses. Die Ergebnisse überraschten sehr. Eine Entscheidung war dann recht bald getroffen.

„Dieser Schwedenofen könnte das Haus im Winter locker auch alleine beheizen“, sagt der Bauherr stolz. Und dabei für die Wärme und das nötige Brauchwasser zuerst die Luft-

Wasser-Wärmepumpe alleine zuständig. Sie betreibt bei Bedarf zu den feuchten und kalten Jahreszeiten eine unter allen Böden im Haus mit seinen 130 Quadratmetern

Wohnfläche befindliche Fußbodenheizung. Ein schöner und für das Wohlfühlen besonders wichtiger Standard in den meisten modernen Häusern - zumindest in den Holzfer-





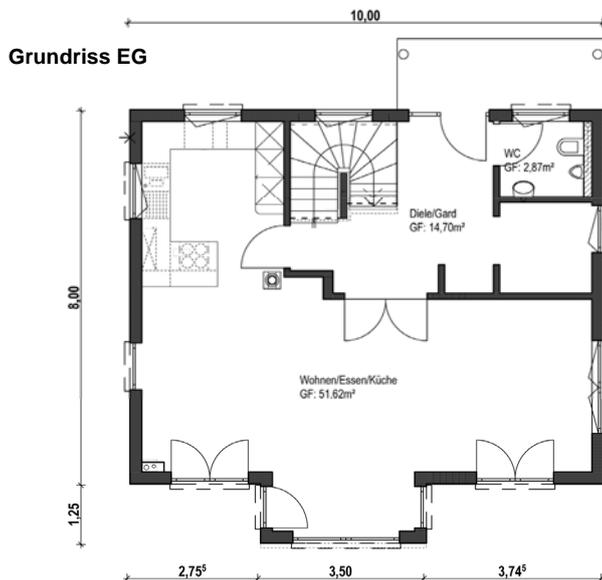
tighäusern von Lehner. Der Schwebenofen steht zentral zwischen dem großen hellen Wohn-Essbereich und der Küche und bringt alleine durch seine Präsenz für eine angenehme und einladende Atmosphäre. Für das viele Licht sorgen in diesen auffallend hellen Räumen die zahlreichen zweifach verglasten bodentief konstruierten Fenster. Die schwarzen Fliesen aus Steingut bilden zu den lichten weißen Wänden einen interessanten Kontrast. Mit den weißen Möbeln und anderen schwarzen Flächen zusammen entsteht so ein modernes Ambiente, in dem der hölzerne warme Esstisch als warmer und gemütlicher Ruheort zum Bleiben einlädt. - Die Bauherren haben sämtliche Details genauestens geplant.

„Wir haben unsere Pläne selbst gezeichnet“, sagt der Bauherr - „bis zu 80 Prozent stammen von uns.“ Die Eheleute wollten wie in der Eigentumswohnung, die sie vorher bewohnt haben, eine offene Küche, ein großes, wohnliches Treppenhaus, ein großzügiges Bad und einen begehbaren Schrank für Mann und Frau. Außerdem sollte im Obergeschoss ein Balkon sein und zum Garten eine Terrasse führen. Die Garage musste in jedem Fall ins Haus integriert werden, damit man bei schlechterem Wetter direkt in die Wohnräume gehen kann. „Wir hatten bereits viele Möbel“, so der Bauherr, „doch die Frage war: Wie bringen wir alles unter? Wie passt die vorhandene Einbauküche ins neue Haus?“

Dann: Wo steht der Kamin?“ So planten sie in aller Ruhe und fanden zuletzt für alles eine besondere Lösung. Schließlich waren die Pläne für die Raumaufteilungen und die Inneneinrichtung gezeichnet.

Die Wahl fiel auf Lehner Haus

Das Ehepaar übergab seine Zeichnungen daraufhin an drei Massivhausanbieter und drei Fertighausbauer ihrer Wahl - mit der Bitte um eine Vervollständigung der Pläne zu einem für den Bau eines Hauses verbindlichen Entwurf. „Die Ergebnisse“, sagt der Bauherr, „reichten - in Schulnoten ausgedrückt, von ‚sehr gut‘ bis hin zu ‚mangelhaft‘. Bei vielen waren Sonderwünsche einfach unerwünscht. Da fanden wir tatsäch-



Eckdaten Homestory 031

Haustyp	Einfamilienhaus; Hanghaus
Bauweise	Doppelgarage i. Untergeschoss
Dachform / - neigung	Satteldach 30°
Nutzfläche	134 m ² EG + DG
Ø U-Wert	0,19
Jahresheizwärmebedarf (kWh / m ² a)	67,4
Jahresprimärenergiebedarf (kWh/ m ² a)	max.: 77,3 tats.: 74
Heizung & Haustechnik	Luft-Wasser-Wärmepumpe

lich unsere Ideen gar nicht wieder.“ Mehr und mehr neigten die Bauherren zum Holzfertigbau, weil gerade das Zusammenspiel zwischen Heizung und Dämmung in Massivhäusern nicht immer für ein angenehmeres Raumklima sorgt. „Die Entscheidung fiel dann für Lehner Haus, weil unser Konzept um gute Ideen erweitert worden war. Die Planung war übersichtlich und verständlich. Außerdem war die Beratung wirklich gut - und das Unternehmen aus der Gegend.“ Und so planten sie mit Lehner sämtliche Details für das neue Zuhause. - Die Bauherren übernahmen schließlich Eigenleistungen wie das Verputzen der Wände und Decken oder das Verlegen der Böden. Die Elektroarbeiten und die Gaswasserinstallationen überließen sie den Partner von Lehner Haus - „der Schnittstellen wegen“, so der Bauherr. „Das muss passen.“ Zuletzt ist



der Bau dann sehr gut gelaufen. „Die Handwerker arbeiteten fleißig, zuverlässig und Hand in Hand. Die Abwicklung war gut und die Bauleitung hatte immer ein Auge auf den Fortschritt. Unser Haus ist wirklich genau so gebaut geworden, wie wir es uns schon bei der eigenen Planung vorgestellt hatten“, sagt der Bauherr zufrieden. „Wir sind an der Stelle zufrieden mit dem, was ‚mir hant‘.“

Mehr Informationen:

Lehner Haus GmbH
Tel. 0 73 21 / 96 70-0

www.lehner-haus.de
blog.Lehner-Haus.de



